

## GM investiert vier Milliarden Euro bei Opel

**Der Verwaltungsrat von General Motors (GM) hat seine Sitzung in Rüsselsheim zu einem klaren Bekenntnis zu Opel und zum Standort Deutschland genutzt. Bis 2016 wird GM vier Milliarden Euro in Deutschland und Europa investieren. „Als weltweit agierendes Automobilunternehmen braucht GM eine starke Präsenz in Europa – sowohl bei Design und Entwicklung als auch bei Fertigung und Verkauf“, sagte Dan Akerson, Chairman und CEO von GM, heute vor Journalisten im Adam-Opel-Haus. „Opel ist ein Schlüssel zu unserem Erfolg und genießt die volle Unterstützung des Mutterkonzerns.“**

Das Führungsgremium des Unternehmens hatte für seine aktuelle Sitzung Deutschland ausgewählt, um sich aus erster Hand über die Fortschritte des Zehn-Jahresplans „Drive 2022“, der die Rückkehr zur Profitabilität bis zur Mitte der Dekade vorsieht, und die herausfordernde Situation in der europäischen Automobilindustrie zu informieren.

Opel-Vorstandschef Dr. Karl-Thomas Neumann betonte, dass Opel „die volle Unterstützung des Mutterkonzerns hat“. Ein wesentlicher Teil der Investitionen fließt in die Modelloffensive: Bis 2016 wird Opel 23 neue Modelle und 13 neue Motoren auf den Markt bringen.

„Das Board of Directors ist hier, um seine Verbundenheit und Unterstützung zu unterstreichen. Opel ist seit 1929 Teil von GM und heute mehr denn je ein entscheidendes Element für die Innovationskraft des gesamten Konzerns. Nie war die Partnerschaft so stark wie heute“, betonte Opel-Aufsichtsratschef Steve Girsky.

Im Anschluss an die Pressekonferenz enthüllte Dan Akerson ein Element der Berliner Mauer, das sich im Besitz von Opel befindet und einen festen Platz vor dem Adam-Opel-Haus am Friedrich-Lutzmann-Ring bekommen wird. (ampnet/nic)